



Packungsbeilage Nr. 6113 / 2021

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	WG Wasserdispergierbares Granulat
Wirkstoffgehalt:	37.5 % Cyprodinil ; 25 % Fludioxonil
IUPAC-Name:	4-cyclopropyl-6-methyl-N-phenylpyrimidin-2-amine; 4-(2,2-difluoro-1,3-benzodioxol-4-yl)pyrrole-3-carbonitrile

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Cyprodinil + Fludioxonil

Eidg. Zulassungsnummer: D-5847	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 034419-00/047	Ausl. Bewilligungsinhaber:

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: A-2857	Herkunftsland: Österreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2619/0	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro GmbH, Österreich

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: I-2794	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 9578	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Crop Protection S.P.A., Italien

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: A-2854	Herkunftsland: Österreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2619/1	Ausl. Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH, Österreich

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: D-2481	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: 004419-00	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro GmbH, Deutschland

Cyproxinil

Eidg. Zulassungsnummer: D-7125	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 034419-00/058	Ausl. Bewilligungsinhaber: Agrimotion S. A. ,Polen

Cyproxonil

Eidg. Zulassungsnummer: D-7126	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 034419-00/062	Ausl. Bewilligungsinhaber: Agrimotion S. A. ,Polen
Cyprodinil + Fludioxonil	
Eidg. Zulassungsnummer: D-6389	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 034419-00/055	Ausl. Bewilligungsinhaber: Bernbeck LLP, Vereinigtes Königreich
Pan Rouge	
Eidg. Zulassungsnummer: F-7128	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2130070	Ausl. Bewilligungsinhaber: Pan Amenity Ltd, England
Switch	
Eidg. Zulassungsnummer: D-6388	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 034419-00/053	Ausl. Bewilligungsinhaber: OGET Innovations GmbH , Österreich
Botryl	
Eidg. Zulassungsnummer: F-2620	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 9700179	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro SAS, Frankreich
Switch	
Eidg. Zulassungsnummer: F-2621	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 9500568	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro SAS, Frankreich
Life Scientific Cyprodinil/Fludioxonil	
Eidg. Zulassungsnummer: F-6688	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2150571	Ausl. Bewilligungsinhaber: Life Sciences Ltd, Irland
Switch 62,5 WG	
Eidg. Zulassungsnummer: D-6916	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 034419-00/059	Ausl. Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH, Österreich

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderegner/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3, 4, 5
Erdbeere	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	2, 5, 6, 7
Heidelbeere	Graufäule (Botrytis cinerea), Zweig- und Beerenkrankheit	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 7 Tage	2, 3, 4, 5, 8, 9
Himbeere	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	2, 3, 4, 5, 10
Mini-Kiwi	Colletotrichum-Fruchtfäule, Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 5 Woche(n)	2, 3, 5, 9, 11
Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere	Mondscheinigkeit	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 7 Tage	2, 3, 4, 5, 8, 9
Schwarzer Holunder	Beerenkrankheit, Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 7 Tage	2, 3, 4, 5, 9
Stachelbeere	Graufäule (Botrytis cinerea), Mondscheinigkeit	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 7 Tage	2, 3, 4, 5, 8, 9
Obstbau			
Aprikose	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration: 0.06 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Während der Blüte.	12, 13, 14, 15, 16
Aprikose, Pfirsich / Nektarine, Zwetschge / Pflaume	Fruchtmonilia	Konzentration: 0.06 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Stadium 71-72 und 77-79.	2, 3, 14, 15

Aprikose, Pfirsich / Nektarine, Zwetschge / Pflaume	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration: 0.06 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Während der Blüte.	2, 3, 14, 15
Weinbau			
Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.2 kg/ha	2, 3, 11, 15, 17, 18
Gemüsebau			
Aubergine, Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	2, 3, 5, 19
Bohnen	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.5 - 0.8 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	2, 5, 19
Chicorée	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 90 g/hl Anwendung: Vor der Einlagerung.	2, 9, 15, 20, 21, 22
Chicorée	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 36 g/Tonne Anwendung: Vor der Einlagerung.	2, 9, 15, 21, 22, 23
Chicorée	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 4.5 g/m ² Wartefrist: 21 Tage Anwendung: Zu Beginn der Treiberei.	2, 9, 15, 21, 22
Erbsen	Brennfleckenkrankheit der Erbse, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 14 Tage	2, 5, 24
Gurken	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	2, 3, 5, 19
Nüsslisalat	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Rhizoctonia-solani-Krankheit	Aufwandmenge: 0.6 kg/ha Wartefrist: 35 Tage Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	2, 5, 25
Rucola	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.5 - 0.7 kg/ha Wartefrist: 14 Tage	2, 5, 9, 25, 26
Salate (Asteraceae)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Rhizoctonia-solani-Krankheit, Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.5 - 0.8 kg/ha Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	2, 5, 19, 25
Spargel	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Aufwandmenge: 1 kg/ha Anwendung: Nach der Ernte.	2, 5, 27
Zwiebeln	Mehlkrankheit der Zwiebel	Aufwandmenge: 1 kg/ha Anwendung: 1. Behandlung im 2-Blattstadium, 2. Behandlung 3 Wochen später (bei Herbstsaat im Frühjahr).	2, 5, 25
Zwiebeln	Blattbotrytis der Zwiebel	Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	2, 5, 19, 25
Zierpflanzen			
Blumenkulturen und Grünpflanzen	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 - 0.12 %	2, 4, 5, 15
Buchsbäume (Buxus)	Cylindrocladium-Trieb- und Blattsterben	Konzentration: 0.1 % Anwendung: Ab Mitte April bis Oktober.	2, 5, 9, 15, 28, 29
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 - 0.12 %	2, 3, 4, 5, 15
Zier- und Sportrasen	Schneeschnitz	Aufwandmenge: 1.5 kg/ha	2, 4

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- SPE 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.
- Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
- Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.

- 13 Luftapplikation.
- 14 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.
- 16 Maximal 2 Luftapplikationen pro Jahr.
- 17 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage).
- 18 Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.
- 19 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
- 20 Tauchbehandlung.
- 21 Maximal 1 Behandlung pro Produktionszyklus.
- 23 Spritzen.
- 24 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen.
- 25 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.
- 26 Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
- 27 Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 28 SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.
- 29 Behandlungen im Abstand von 4 Wochen.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 5 Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.
- 12 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.
- 15 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- 22 Nach Abschluss der Behandlungszeit: Raum vor dem Wiederbetreten gründlich lüften

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.